

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 15 (1937)
Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dung auf. Man kann sich kaum vorstellen, was das hohe Schürzen der Röcke, welche die Hasslerinnen bis unter die Arme tragen, besonders grossen Personen für eine zugleich ungeheure und lächerliche Gestalt giebt. Auch die artigsten Mädchen gewöhnen sich dadurch an einen Gang, der mit dem schwerfälligen schiebenden Schritt der meisten Mönche, besonders der Capuziner ein grosse Aehnlichkeit hat.»

Ziemlich müde erreicht unser Wanderer Meiringen, wo er nach dem Rat guter Freunde seine Beine zuerst mit kaltem Wasser und dann mit Kirschwasser waschen und reiben will «durch welches Mittel man sich nicht nur am sichersten gegen das Wundgehen der Füsse verwahren, sondern auch am schnellsten die zu sehr angespannten und erschöpften Muskeln wieder stärken kann. Ich werde mich freuen, wenn dieses Mittel geprüft ist, denn ich empfinde noch immer krampfartige und schmerzhaftige Zuckungen in den fleischigten Theilen der Beine...»

(Fortsetzung folgt).

Literatur.

Auf wolkigen Höhen, von Fritz von Tscherner. Mit 36 Bildern. Berna-Verlag Bern.

Zu den zahlreichen Bergbüchern schon wieder ein neues?! ... Aber nur keine Angst! Wer mit solcher Begeisterung, aus einem tiefen innern Bedürfnis heraus von seinen Bergfahrten erzählt, der kann kein minderwertiges Buch schreiben. Und es sind nicht führerlose, Rekorde suchende Fahrten, die der sympathische Verfasser seinen Lesern schildert. Er ist stets mit Führern gegangen, lieben Menschen, die ihm zu treuen Kameraden, zu Freunden geworden sind, wie vor allem die wackern Walliser Karl und Felix Biner. Mit ihnen und andern durchstreift er mit Vorliebe die Walliser- und Berneralpen. Es sind unzweifelhaft oft grosse Fahrten, die sie zusammen unternehmen, aber man merkt es kaum. Bescheiden, schlicht erzählt der Verfasser in einfacher Art davon und gerade diese Schlichtheit und Einfachheit wirkt oft wie feinste Poesie. Durch das ganze Buch weht Höhenluft, klar und rein und wir fühlen des Verfassers unendliche Liebe zu den Bergen. Mit ihm sehnen wir uns nach einem gemüthlichen «Höck» in der Hütte, nach trotzigen Wänden und luftigen Gräten, nach den funkelnden Firnen....

Speziell zu erwähnen sind die Kunstbeilagen, die das schmucke Buch schmücken, photographische Aufnahmen des Verfassers, Bilder von grosser Feinheit und Schönheit.

Dem Buch ist in Bergsteiger- und andern Kreisen eine herzliche wohlverdiente Aufnahme zu wünschen.

A. St.